

<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	nha Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>151921120</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Enzerink, Mirjam</b> Zuname Vorname		ID: 18151921120	
<b>Rauwerda, Peter-Paul</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Erdorf, Rolf</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Holländisch/Niederlä.</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Der Tag, an dem die Sonne nicht wollte</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-907114-04-9</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>15,00</b> Preis (EURO)	
<b>Aracari</b> Verlag	<b>Zürich</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	Schlagwörter <b>Bildende Kunst / Lernen /</b> ..... ..... .....
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: ..... Verlag Datum: .....

**Inhaltsangabe**  
 Eule schläft aus Versehen auf dem Dachboden, statt in ihrem Bett und stellt beim Aufwachen fest, dass die Sonne ja gar nicht aufgegangen ist! Sie versucht, die Dachbodensonne, einen Spiegel in Sonnenform, zum Leuchten zu bringen und bemerkt am Ende des Buchs ihren Irrtum. Ein großformatiges Bilderbuch mit seitenfüllenden Bildern für große und kleine Menschen, die genau hinschauen.

**Beurteilungstext**  
 Eule war die ganze Nacht wach und ist nun sehr müde. In ihrer Müdigkeit bemerkt sie nicht, dass sie an der Astgabel die falsche Abzweigung nimmt und sie landet auf einem Dachboden. Es ist zwar seltsam dunkel, dennoch schläft Eule sich erstmal aus. Als sie erwacht, ist es immer noch dunkel und Eule macht sich auf die Suche nach der Sonne. Auf dem Dachboden findet sie einen Spiegel in Form einer Sonne und nimmt an, dass dies die Sonne sei und sie geweckt werden müsse. Eule unternimmt viele Versuche, die Sonne zum Leuchten zu bringen, veranstaltet sogar ein Fest für sie. Schließlich, als die echte Sonne zum Fenster hereinscheint, trifft sie auf die Spiegelsonne und Eule bemerkt ihren Irrtum. Da die Sonne die ganze Zeit über da gewesen war, kann Eule nun beruhigt schlafen gehen.

Was zunächst an diesem Bilderbuch auffällt, ist das große Format. Dieses wird auch gut genutzt, denn alle Bilder sind doppelseitig und formatfüllend, es gibt keine weißen, unbemalten Stellen. Auf den ersten Blick sind die Bilder groß, wahrscheinlich mit Acryl gemalt und eher flächig. Es gibt wenig winzige Details, wie es zum Beispiel bei „Findus und Pettersson“ die „Mucklas“ gibt.

Dennoch findet man kleine Scherze, zum Beispiel als Eule das Licht einschaltet (müsste sie an dieser Stelle nicht bemerken, dass sie sich auf einem Dachboden befindet?) und ein Brot und drei Äpfel vor einem ganzen Wald aus Süßigkeiten zu sehen sind, sobald sie das Licht jedoch ausschaltet, stehen von den Lollis nur noch die Stiele, von den Äpfeln nur noch das Kerngehäuse und ein Mäuschen sitzt im ausgehöhlten Weißbrot.

Witzig auch, dass die Standuhr auf dem Dachboden der Mini-Standuhr auf Eules Astgabel entspricht, inklusive der Figuren darauf. Diese verlassen die Standuhr auch mitunter, um sich in der Sonne zusammenzukuscheln. Eine Beobachtung, die im Text nicht genannt wird, aber beim Betrachten der Bilder entdeckt werden kann.

Besonders schön und authentisch gemalt fand ich das Bild der Feier auf dem Dachboden, bei dem die Sonne schon fast hereinscheint und wir die Staubpartikel in der Luft tanzen sehen. Ich konnte den Duft von Dachboden fast riechen!

„Der Tag, an dem die Sonne nicht wollte“ ist, meiner Ansicht nach, kein Buch, das man einem Kind zum Selberlesen in die Hand drückt. Ich glaube, es ist ein Vorlesebuch, das auch unbedingt besprochen werden muss. Warum schläft die Eule, wenn die Sonne scheint? Was passiert denn mit der Sonne und dem Spiegel? Inwiefern trägt die Eule die Welt (den Globus!) vor den Spiegel? Sicher lässt sich das Buch nutzen, um über Eulen und ihre Lebensgewohnheiten zu sprechen oder als Einstieg in eine Sachunterrichtseinheit zum Thema Sonne oder Licht und Lichtbrechung. Vielleicht ist es auch einfach ein schönes Bilderbuch darüber, dass auch weise Tiere wie eine Eule sich mal irren.

<b>20 Rheinland-Pfalz</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>RPFB</b> Kürzel	Nr. <b>2019040140</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Enzerink, Mirjam</b> Zuname ..... Vorname .....			ID: 192019040140	
<b>Rauwerda, Peter-Paul</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Erdorf, Rolf</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Holländisch/Niederlä</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Der Tag, an dem die Sonne nicht wollte</b> Titel ..... Reihe .....			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>978-3-907114-04-9</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>15,00</b> Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>Aracari</b> Verlag	<b>Zürich</b> Ort	<b>2019</b> Jahr	Schlagwörter	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	<b>Gefühle / Tiere / Spannung /</b> ..... ..... .....	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> .....	Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... .....			Zentraldatei: .....	
			Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Die kleine Eule ist die ganze Nacht umhergefliegen. Müde und erschöpft schlurft sie zu ihrem Bett. Aber schlaftrunken wie sie ist, geht sie in die falsche Richtung, landet auf einem Dachboden, wundert sich schon, dass es noch dunkel ist und schläft ein. Als sie aufwacht ist es immer noch dunkel und es wird ihr mulmig. Wo ist nur die Sonne geblieben? Eule macht sich auf die Suche nach ihr und unternimmt alles Mögliche, dieses Problem zu lösen. Ob ihr das gelingt?

**Beurteilungstext**  
 Mit viel Gefühl und Fantasie wird die Geschichte der kleinen Eule erzählt. Jedes Kind wird ihre Unsicherheit und Ängste darüber verstehen, dass die Sonne, die doch sonst jeden Morgen zuverlässig erscheint, auf einmal nicht mehr da ist. Es ist ja auch äußerst irritierend, wenn auf einmal etwas Gewohntes verschwunden ist, das alltäglich Übliche nicht stattfindet und keiner erklärt, warum das geschieht. Gerade kleine Kinder hassen Veränderungen und reagieren empfindlich auf solche. So ist es für sie auch gut nachvollziehbar, dass die Eule alles versucht, das Normale wieder herzustellen. Dass die verzweifelten Anstrengungen ohne Erfolg bleiben ist verständlich für den jungen Leser und werden ihn amüsieren können.  
 Das alles wird in poetischer, altersgemäßer Sprache geschildert und von wunderbaren Bildern begleitet.  
 Die ganzseitigen vierfarbigen Illustrationen zeigen in warmen Farben die Ereignisse auf dem Dachboden und lassen mit ihren Details Raum für eigene Entdeckungen und weitere Geschichten.

<b>22 Sachsen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>utam</b> , Nr. <b>221906036</b> Kürzel
-----------------------------------	-----------	-----------------------------	--

<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Enzerink, Mirjam</b> Zuname Vorname	ID: 19221906036
<b>Rauwerda, Peter-Paul</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b>
<b>Erdorf, Rolf</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b>
<b>Holländisch/</b> Übersetz. aus Sprache	<input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b>
	<input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>

<b>Der Tag, an dem die Sonne nicht wollte</b> Titel	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
Reihe	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>978-3-907114-04-9</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl
<b>Aracari</b> Verlag	<b>15,00</b> Preis (EURO)
<b>Zürich</b> Ort	<b>2019</b> Jahr

<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Tiere, Sonne,</b> ..... ..... .....
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Ersteldatum:</b> .....		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....	Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> .....
	Zentraldatei: .....
	Verlag Datum .....

Inhaltsangabe

Eule hat sich verlaufen. Sie ist die ganze Nacht umhergeflogen. Doch vor lauter Müdigkeit geht sie in die falsche Richtung und landet statt in ihrem Bett auf einem Dachboden. Beim Einschlafen wundert Eule sich, dass es so dunkel ist. Sonst geht doch beim Zubettgehen immer die Sonne auf. Als Eule aufwacht, ist es immer noch finster. Wo ist nur die Sonne geblieben? Nun macht sich Eule auf die Suche nach der Sonne...

Beurteilungstext

Auf den großformatigen Doppelseiten gibt es viele Details zu entdecken, die in der Geschichte nicht direkt Erwähnung finden, aber stimmungsvoll das Verstehen der Handlung fördern und die Fantasie anregen. Der gesamte in warmer Farbgebung gestaltete geheimnisvolle Dachboden wird Stück für Stück durch die kleine Eule für den Betrachter erschlossen. Für kleine und große Betrachter ist es spannend zu entdecken, was die Eule alles auf dem Speicher findet, und wie sie sich selbst im Spiegel sehen könnte, während sie doch denkt, dies sei die Sonne. Schlaue Kinder haben natürlich längst erkannt, dass dies nur ein Spiegel ist, und dass es nur auf dem Dachboden dunkel ist. Doch über die kleine Eule erhalten sie weitergehende Denkanregungen und finden selbst zu weiteren Fragen, wie z.B.: Wo schlafen Eulen? Und wo befindet sich die Sonne in der Nacht? Kann die Welt ohne Sonne sein? Wozu braucht die Eule die Sonne zum Einschlafen, wenn sie doch tagsüber sowieso schläft? Ein fantasieanregendes und zum Nachdenken und Nachfragen animierendes Bilderbuch, welches sich trotzdem und gerade deshalb gut auch als Schlafgeschichte eignet.

25 Thüringen Landesstelle	25 Erfurt Ausschuss	Ki..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>25190901</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Enzerink, Mirjam</b> Zuname ..... Vorname .....		ID: 1825190901	
Rauwerda, Peter-Paul Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Erdorf, Rolf Übersetz. von (Name, Vorn.)	Holländisch/Niederlä. Übersetz. aus Sprache	
<b>Der Tag, an dem die Sonne nicht wollte</b> Titel .....		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe .....		Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-907114-04-9 ISBN	32 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)	
Aracari Verlag	Zürich Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Format 24.4 x 33.8 cm		Schlagwörter <b>Abenteuer / Fremde Kulturen</b> ..... ..... .....	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 15.06.2019	
		Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**

Das Bilderbuch erzählt die Geschichte einer Eule, die versehentlich zum Schlafen einen Dachboden wählt und am nächsten Tag in einer für die Eule fremden, menschlichen Welt aufwacht. Der Dachboden verdeckt die Sonne und die Eule macht sich auf die Suche nach ihr. Dabei erlebt das Waldtier abenteuerliche Momente. Zuletzt findet die Eule den eigenen Schlafplatz auf dem Baum wieder und versteht, dass es sich um ein Versehen gehandelt hat. Das Buch ist detailreich illustriert.

**Beurteilungstext**

Eine Eule möchte nach einer langen Nacht schlafen gehen und landet, statt ihres üblichen Schlafplatzes, auf einem Dachboden. Die müde Eule merkt es zunächst nicht. Als das Waldtier aufwacht, wundert es sich über die neue Umgebung. Durch die Gegenstände im Raum versucht die Eule, die Sonne zum Leuchten zu bringen. Der Vogel nutzt eine Glühbirne, schiebt einen Globus umher, veranstaltet ein Fest mit dem herumliegenden Spielzeug. Irgendwann fällt die Sonne dann auf einen Spiegel, dieser beginnt zu leuchten. Danach findet die Eule ihren natürlichen Schlafplatz auf dem Baum.

Während der Text knapp gehalten ist mit ca. 2 Sätzen pro Bild, sind die detailreichen, fantasievollen Illustrationen das Hauptelement des Buches. Die bildliche Gestaltung ist realistisch, versteckt jedoch immer wieder kleine Widersprüche. So ist an dem Schlafplatz der Eule eine Uhr zu entdecken, auf dem Speicher befindet sich Eis, der Raum verändert sich, wenn die Lampe ausgeschaltet wird. Auch die tierische Hauptfigur ist divergent. "Eule" besitzt menschliches Wissen in manchen Situationen, trägt einen gelben Schal um den Hals und schläft auf einem Bett in den Ästen. Gleichzeitig versteht Eule jedoch nicht alles in der menschlichen Welt. Wie das Tier den Ausgang des Dachbodens gefunden hat und warum es erkennt, dass es ein Versehen war, wird nicht aufgelöst.

Das Buch eignet sich zum Philosophieren, da es Widersprüche beinhaltet und auch Freiraum für die Fantasie lässt. Es regt zu Gesprächen an und verlangt von dem/der Betrachter\*in ein aufmerksames Auge. Daher kann es auch als Förderung der visuellen Wahrnehmung genutzt werden. Für das pädagogische Arbeiten bietet sich eine kurze Auseinandersetzung vor Gebrauch an, da es durch die ereignisreichen Bildgestaltungen viele Potentiale birgt, jedoch auch einige nicht logisch nachvollziehbare Aspekte, die für Kinder ohne Fantasie oder unzureichend zusammenhängendes Denken herausfordernd sein könnten.

Der Einsatz dieses Buches ist eine spannende Herausforderung. Es verlangt Mut, mit Kindern in einen Dialog zu treten und zeigt den Leser\*innen mit einem Augenzwinkern eine Welt, in der nicht alles logisch sein muss. Dennoch motiviert es zum Entdecken, Lernen und Hinterfragen.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b>		<b>nana</b>	<b>Nr. 23190527103</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Timmers, Leo</b>		ID: 1923190527103	
Zuname		Vorname	
<b>Timmers, Leo</b>	<b>Erdorf, Horst</b>	<b>Holländisch/Niederlä.</b>	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Ein Haus für Harry</b>			
Titel			
Reihe			
<b>978-3-907114-06-3</b>	<b>56</b>	<b>14,00</b>	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
<b>Aracari</b>	<b>Zürich</b>	<b>2019</b>	
Verlag	Ort	Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b>	(Wolgast-Preis)	
Gattung			
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum:</b> .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: .....			
Verlag Datum .....			

**Inhaltsangabe**  
 Harry lebt seit jeher in einem Haus in der Stadt. "Harry hat noch nie draußen gespielt. Er spielt lieber drinnen." Doch Vera, der Schmetterling, will mit ihm Fangen spielen und das ist sicher sehr schön. Also begibt er sich auf ein Abenteuer, folgt Vera über die Dächer der Stadt und landet an irgendeiner Ecke in irgendeiner Straße - Vera ist nicht mehr zu sehen. Wie soll sich Harry nun wieder nach Hause finden? Erst läuft er kreuz und quer, dann fängt er an sich genau umzusehen und auf der Suche nach einem Haus entdeckt er allerhand: Verschiedene Häuser für verschiedene Bedürfnisse und jeweils mehr oder minder für ihn selbst geeignet. Schließlich landet er in einer Mülltonne und hat nun Nachbarn: andere Katzen, die, Welch ein Glück, Vera kennen (denn nur sie kennt Harrys zu Hause). Gemeinsam laufen sie in den Park, finden Vera und bringen Harry nach Hause. "Morgen komme ich wieder raus zum Spielen.", endet die Geschichte und zeigt, dass es sich doch oftmals lohnt, ein Wagnis einzugehen und neugierig und mutig zu sein. Harry hat nicht nur neue Orte, v.a. die Natur, kennengelernt, sondern Freunde gefunden.  
 Illustriert wurde diese sich über 56 Seiten erstreckende Geschichte im malerischen Stil, wobei es sich um realitätsnahe Darstellungen handelt. Auf viele Details wurde verzichtet und der Hintergrund jeweils weiß belassen. Damit ist der Text - in schwarzen Lettern - gut lesbar. Das Besondere am Buch ist die Text-Bild-Aufteilung. Der Textumfang ist sehr gering, sodass das Buch auch für Leseanfänger\*innen sowie zum Bilderbuchdialog für Nichtleser\*innen geeignet ist. Beinahe jeder Satz wurde illustriert, was der Handlung zum Teil eine gewisse Komik zuträgt, beispielsweise als Harry "Sogar ein sehr stabiles Haus!" findet, "Aber da wohnt schon jemand." und im Bild sieht man einen kleinen kleffenden Hund mit überdimensional großem Kopf und scharfen Zähnen, der aus seiner Hundehütte kommt und Harry vertreibt. Ebenfalls ein genialer Einfall ist die Mauer, auf der die Katzen Richtung zu Hause laufen: Während die Katzen gut gelaunt balancieren, sieht die Betrachter\*in an der Mauer angebrachte Vermisstenanzeigen von Harry, dutzende. Damit weiß die Betrachter\*in meist mehr als Harry selbst, was eine besondere Wirkung hat.  
 Rundum ein sehr empfehlenswertes Buch!

Nadine Naugk

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	utam	Nr. 221906034	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Timmers, Leo</b> <small>Zuname Vorname</small>			ID: 19221906034		
<b>Timmers, Leo</b> <small>Illustrator/-in (Name, Vorn.)</small>	<b>Erdorf, Rolf</b> <small>Übersetz. von (Name, Vorn.)</small>	<b>Holländisch/Niederlä.</b> <small>Übersetz. aus Sprache</small>	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
<b>Ein Haus für Harry</b> <small>Titel</small>			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
Reihe:			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
<b>978-3-907114-06-3</b> <small>ISBN</small>	<b>56</b> <small>Seitenzahl</small>	<b>14,00</b> <small>Preis (EURO)</small>			
<b>Aracari</b> <small>Verlag</small>	<b>Zürich</b> <small>Ort</small>	<b>2019</b> <small>Jahr</small>			
<b>Buch (Print, gebunden)</b> <small>Medienart/Ausführung</small>		<b>Bilderbuch</b> <small>Gattung</small>	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b>		Schlagwörter: <b>Tiere, Katzen, Freiheit,</b> _____ _____ _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Als Erstlesebuch sehr gut geeignet</b>			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____		

**Inhaltsangabe**

Kater Harry hat noch nie draußen gespielt. Als er Schmetterling Vera beim Fangespielen kennen lernt, wagt er sich weit aus seinem sicheren Zuhause und findet allein nicht mehr zurück. Er stellt fest, dass er sich verirrt hat und ganz allein draußen ist. Harry vermisst sein warmes Zuhause. Doch er lernt viele andere Häuser kennen und auch andere Katzen. Und die führen ihn zu Vera... und nach Hause!

**Beurteilungstext**

Dieses einfühlsame Bilderbuch wendet sich gleich mehreren spannenden Themen zu, die Kinder interessieren: Freundschaft, Tieren, insbesondere Katzen, draußen sein, Freiheit, Neues entdecken, von zu Hause weglaufen, das eigene Zuhause nicht mehr finden, immer wieder nach Hause zurückkehren können.

Die außergewöhnlich ausdrucksstarken Illustrationen dominieren den im Vergleich sparsamen Text. Mimik und Gestik Kater Harrys und auch die Gefahren, welche draußen warten, sind so deutlich dargestellt, dass sich das Buch auch erschließt, wenn man ausschließlich die liebevollen Illustrationen betrachtet.

Der kurze knappe Text ist ebenfalls auch ohne Bilder gut verständlich, wirkt aber erst mit den humorvollen Illustrationen als Ganzes. Kinder fühlen sofort mit Harry mit, ist es doch ihr eigenes Bedürfnis einerseits die Welt zu entdecken, selbständig zu werden, eigene Erfahrungen zu sammeln und sich auszuprobieren. Andererseits können sie sich gut vorstellen, wie es sein mag, das eigene Zuhause nicht mehr zu finden und brauchen sie doch die Sicherheit, immer wieder nach Hause zurückkehren können.

<b>14 Bremen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>ISCH</b> Kürzel	Nr. <b>1419090</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Timmers, Leo</b> Zuname Vorname			ID: 191419090	
<b>Timmers, Leo</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Erdorf, Rolf</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Holländisch/Niederlä.</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Ein Haus für Harry</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-907114-06-3</b> ISBN	<b>47</b> Seitenzahl	<b>14,00</b> Preis (EURO)		
<b>Aracari</b> Verlag	<b>Zürich</b> Ort	<b>2019</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Fortlaufen und wieder nach</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 01.06.2019</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
			Zentraldatei: <b>01.06.2019</b>	
			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Harry ist ein Hauskater. Als er sein Zuhause verlässt erlebt er viele Abenteuer.

**Beurteilungstext**  
 Der kleine Kater Harry ist ein Hauskater. Eines Tages flattert Vera, eine Schmetterlingsdame, an seinem offenen Fenster vorbei und lädt ihn zum Fangen spielen ein. Viele Stunden spielen die Beiden miteinander. Plötzlich ist Vera verschwunden und Harrys Zuhause ebenfalls. Die Suche nach dem richtigen Weg zurück gestaltet sich schwierig. So schwierig, dass dem kleinen Kater ganz schwindelig davon wird. Auf seiner Suche lernt er viele unterschiedliche Möglichkeiten von „Zuhause“ kennen. Hohe Häuser, niedrige Häuser, kleine Häuser und vor allen Dingen für ihn selber ungeeignete Häuser. Das Leben in einem kleinen Pappkarton ist unglücklich, wenn es regnet. Ein hohes Haus hält seinem Gewicht nicht stand und er und der ausgewählte Aste stützen auf den Asphalt. Unter einem Auto lebt es sich auch nicht gut, denn das kann jederzeit weggefahren werden und in einem stabilen Haus wohnt schon jemand – ein Hund. Also bleiben für Harry nur noch Mülltonnen übrig, auch wenn es in ihnen nach fauligen Fisch riecht. Und genau hier bekommt er die Hilfe, nach der er sich so sehr gesehnt hat. Mit wenig Text, aber mit eindrucksvollen Illustrationen, die nicht nur die Abenteuer von Harry aufzeigen, sondern auch die Suche nach ihm. Überall hängen Plakate, auf denen Harrys Konterfei zu sehen und in großen Lettern „vermisst“ zu lesen ist. Eine wunderbare Geschichte über das verlaufen und wieder nach Hause finden und die unterschiedlichen Gefühle, die man dabei durchzustehen hat. Harrys Geschichte hat ein Happy End und der kleine liebenswerte Kater hat zusätzlich das Glück, viele Freunde dazu gewonnen zu haben.



<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. <b>23190512125</b>	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Westera, Bette;</b> Zuname Vorname			ID: 1923190512125		
<b>Hout, Mies van</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Erdorf, Rolf</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Holländisch/Niederlä.</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
<b>Einmal Katze sein</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
<b>978-3-907114-05-6</b> ISBN	<b>52</b> Seitenzahl	<b>18,00</b> Preis (EURO)			
<b>Aracari</b> Verlag	<b>Zürich</b> Ort	<b>2019</b> Jahr			
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b>	Schlagwörter <b>Bildende Kunst / Tiere /</b> ..... ..... .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>		
			Zentraldatei: ..... Verlag Datum: .....		

**Inhaltsangabe**  
 Katze sein – was gibt es Schöneres. Wohl kaum viel, glaubt man diesem poetischen Bilderbuch über die wunderbarsten Tiere der Welt.

**Beurteilungstext**  
 Katzen sind Tiere mit Charakter. Sie sind eigensinnig und selbstbewusst, nicht korrumpierbar und haben Stil. Wer diese Grundannahmen nicht teilt, sollte das hier vorliegende Bilderbuch erst gar nicht zur Hand nehmen. Für alle anderen, wahrhaft einsichtigen Menschen ist es eine Offenbarung. Doppelseite für Doppelseite begegnen wir wunderbaren Katzen aus dem Pinsel der niederländischen Künstlerin Mies van Hout. Auf farbigen Hintergründen sind stark typisierte Katzen zu sehen, gezeichnet mit Wasserfarben und grobem Pinsel, mitunter auch strukturiert von nadelfeinen Schablinen. Die Bilder verfolgen keine naturalistische Darstellung, es sind eher Feuerwerke der Farben und Emotionen, die die Katzen in stereotyper Reduktion zeigen – und gleichzeitig jede für sich einzigartig und ungemein ausdrucksstark. In den vereinfachten und verfremdeten Tieren erkennt man aber schnell das Charakteristische, und gleichzeitig auch den menschlichen Zug, der alle Katzen zu einem so faszinierenden Gegenüber macht.  
 Garniert sind die Bilder mit Gedichten von Bette Westera, Koos Meinderts, Sjoerd Kuyper und Hans und Monique Hagen, die von Rolf Erdorf ins Deutsche übertragen wurden. In diesen Texten wird die Katzenperspektive noch einmal detailliert ausgearbeitet, charakteristische Eigenschaften wie Wasserabweisung, Verspieltheit und Arroganz werden anschaulich und humorvoll, mitunter auch sprachspielerisch in Szene gesetzt. So entsteht eine faszinierende Galerie der wunderbaren Katzen, der man sich kaum zu entziehen vermag. Eine echtes Kunstwerk – sehr zu empfehlen!

Michael Ritter



25 Thüringen Landesstelle	25Gera Ausschuss	Ka Kürzel	Nr. 25192713	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Van Hout, Mies</b> Zuname Vorname			ID: 1925192713	
<b>Van Hout, Mies</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Erdorf, Rolf</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Holländisch/Niederlä.</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Einmal Katze sein</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-907114-05-6 ISBN	41 Seitenzahl	18,00 Preis (EURO)		
Aracari Verlag	Zürich Ort	2019 Jahr		
Medienart/Ausführung      Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter _____ _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:    10.06.2019	
			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 In 20 Katzenporträts widmet sich die Autorin Mies van Hout diesen außergewöhnlichen Tieren mit ihrem ganz eigenen Charakter. Den wunderbaren Illustrationen beigelegt sind kleine Geschichten in Gedichtform.

**Beurteilungstext**  
 In „Einmal Katze sein“ haben 20 Katzenporträts ihren Platz gefunden. Mit wenigen, groben wie feinen Pinselstrichen versteht es Mies van Hout den Katzen regelrecht Leben einzuhauchen. Die Zeichnungen erstrecken sich meist über eine Doppelseite. Für die Pastellkreide und Wachszeichnungen hat die Autorin meist leuchtende Farben gewählt. Mit wenigen Strichen gelingt es ihr dabei die verschiedenen Emotionen der Katzen einzufangen. Es ist verblüffend wie viel Ausdruck die Künstlerin damit vermittelt und wie lebendig die Darstellungen wirken. Verwischte Farben in der Bewegung, zackige und wirre Striche bei der wütenden Katze oder fast geschlossene Augen bei der wohlgenießenden Katze vermitteln unmittelbar einen Eindruck des Gemütszustandes. Die typischen Eigenheiten dieser beliebten Tiere werden so zum Ausdruck gebracht. Katzen lieben die Wärme, sind auch eitel, fangen Mäuse und halten sich vor Regen fern. Auch mit Misserfolgen bei der Jagd oder im Umgang mit ihren Menschen müssen sie zurecht kommen. Im Buch wartet eine Katze bis die Fliege ermüdet, um direkt vor ihren Füßen zu landen. Eine andere wiederum versteckt einen Goldfisch, den sie geschnappt hat, im Maul. So bringt jede Katze nicht nur ihre ganz eigene Gestalt, sondern auch ihre ganz eigene Geschichte ins Buch ein. Verschiedene Autoren verfassten dazu Katzenpoesie, die zum jeweiligen Bild passen und den Gemütszustand der jeweiligen Katze wiedergeben. Die verschiedenen Stimmungen werden durch die poetischen Texte zusätzlich hervorgehoben.

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18Aurich</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Fee</b> Kürzel	<b>Nr. 181910024</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Ellerbeck, Caroline</b> Zuname Vorname			ID: 19181910024	
<b>Ellerbeck, Caroline</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Mein märchenhaftes Suchbilderbuch</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-907114-03-2</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>14,00</b> Preis (EURO)		
<b>Aracari</b> Verlag	<b>Zürich</b> Ort	<b>2019</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 15.05.2019</b>	Schlagwörter <b>fantastisch / märchenhaft</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Ein Buch ohne Worte.</b>			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
			Zentraldatei: <b>05.05.2019</b>	
			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**

Im Märchenwald treffen sich Figuren aus den folgenden Märchen: Der Wolf und die sieben Geißlein, Rapunzel, Hänsel und Gretel, Aschenputtel, Rotkäppchen, Dornröschen, Schneewittchen, der kleine Däumling und der gestiefelte Kater. Die Figuren stehen in einem ganz neuen Verhältnis zueinander, und im Märchenwald haben Gegenstände unserer heutigen Zeit, zum Beispiel ein Fahrrad, ihren Platz gefunden. Dieses wunderbare Entdeckerbuch bietet viele Sprachanlässe!

**Beurteilungstext**

Bekannte Märchenfiguren tummeln sich im Märchenwald, einem Wald parallel zu unserer Gegenwart, einer Parallelwelt. Rotkäppchen macht sich auf den Weg zur Großmutter. Sie wohnt in einer Stadt mit Mietwohnungen. Die sieben Zwerge fahren auch mal mit dem Bus, andere Protagonisten benutzen zwischenzeitlich ein Rad oder ein Auto, aber auch eine märchenhafte Erdbeerkutsche. Durch diesen Trick der Verfremdung ergeben sich zahlreiche Sprechkanäle. Geschickt arbeitet der Wolf: Er beobachtet das Tun von Rotkäppchen und den Geißlein gleichzeitig und schafft dadurch wie später der Jäger optische Verbindungen zwischen den Märchen.

Einige Gegenstände und Personen tauchen auf den Doppelseitenbildern stets wieder auf, teilweise mit kleinen Veränderungen. So schleicht sich der gestiefelte Kater erst ohne Stiefel in die Bilder. Zu entdecken gibt es zahlreiche witzige Details. So lockt die Hexe die Kinder mit einem Eis an ihr Knusperhäuschen. Diese Details verlocken zum Vor- und Zurückblättern, um noch einmal genauer hinzuschauen oder etwas neu Entdecktes auf weiteren Bildern zu suchen.

Die klaren Farben leuchten auf dem schwarzen Seitenuntergrund. Die einfachen Formen der Gegenstände animieren zum Nachmalen der comicartigen Figuren, der Tiere und Pflanzen. Die großen Köpfe der Figuren bedienen das Kindchenschema und lassen sie sehr sympathisch wirken.

Ja, so hätte es in den Märchen auch sein können, schließlich leben die Protagonisten alle im Märchenwald. Warum sollen sie dort nicht einmal aufeinandertreffen und sich neue Erfindungen nutzbar machen?

Fazit: Ein wunderbares Märchenbuch ohne Worte zum Erzählen, Beobachten, Entdecken!

<b>23 Sachsen-Anhalt</b>	Landesstelle	Ausschuss	ms	Nr. <b>23190703101</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Corr, Christopher</b>			ms Kürzel	
Zuname		Vorname		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b>	Übersetz. aus Sprache	
<b>Tief im Wald</b>			ID: 1823190703101	
Titel			Bewertung	
Reihe			<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-907114-00-1</b>	<b>40</b>	<b>18,00</b>	Einsatzmöglichkeiten	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Aracari</b>	<b>Zürich</b>	<b>2018</b>	Zielgruppe	
Verlag	Ort	Jahr	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Buch (Print, gebunden)</b>		<b>Bilderbuch</b>	Schlagwörter	
Medienart/Ausführung	Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	<b>Freundschaft / Tiere / Natur /</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum:</b>	.....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....			Zentraldatei: <b>03.07.2019</b>	
.....			Verlag Datum	
.....			.....	

**Inhaltsangabe**  
 Im Mittelpunkt des Bilderbuches "Tief im Wald" steht ein kleines feines Haus, welches bald ein Zuhause für zahlreiche Tiere wird. Doch als der Bär einziehen will, wird es eng. Denn in einem kleinen Haus ist kein Platz für einen großen Bären. Wie die Geschichte wohl ausgehen wird? Ein russisches Märchen nacherzählt und illustriert von Christopher Corr.

**Beurteilungstext**  
 Das Bilderbuch "Tief im Wald" erzählt die Geschichte von einem einsamen kleinen Holzhaus mit neun freundlichen Fenstern und einer roten Haustür. „Es war ein feines kleines Zuhause, aber es stand leer, war kalt und trist.“ (S. 4) Nach und nach kommen verschiedene Tiere vorbei und stellen fest: „Das sieht aus wie ein gutes Zuhause!“ (S. 7)  
 So ziehen eine Maus, ein Frosch, ein Kaninchen, ein Biber, ein Fuchs, ein Hirsch und ein Eichhörnchen, eine Eule, zwei Elstern und ein Specht in das kleine Haus ein. Und alle finden: „Es ist das schönste Zuhause, das man sich vorstellen kann.“ (S. 16) Ein gemeinsames Fest lockt den Bären an. Er möchte auch gern mit in dem kleinen feinen Haus wohnen. Aber leider ist das Haus viel zu klein für einen so großen Bären. Daraufhin versucht der Bär auf verschiedene Arten ins Haus zu kommen, aber ohne Erfolg. Als letztes klettert er aufs Dach, doch da bricht das Haus zusammen. Mit vereinten Kräften bauen die Tiere ein neues Haus, mit neun freundlichen Fenstern, einer roten Haustür und Platz für alle.  
 Die Geschichte wird als russisches Volksmärchen benannt, ist ursprünglich aber eine russische Tierfabel. Sprachlich fallen im Text die Wiederholungen auf, wie z.B. „Ist bei euch Platz für [...]“. Auch erinnert die Geschichte an das russische Volksmärchen "Ein Märchen im Schnee" (auch bekannt als "Der Handschuh"), wo allerlei Tiere Platz in einem Handschuh finden.  
 Die ausdrucksstarken Illustrationen von Christopher Corr erinnern an naive Malerei, so werden beispielsweise die Tierformen reduziert dargestellt. Die Pflanzen und Tiere weisen unterschiedliche grobe Punkt- und Strichmuster auf, so ist beispielsweise der Frosch dunkelgrün gepunktet. Manche Bäume hingegen tragen ungewöhnliche Farben, beispielsweise mit gelben Punkten auf blauem Grund. Auf allen Bildern überwiegen knallige Farben, diese lassen sich teilweise auch als Neonfarben bezeichnen. Die Doppelseiten sind vollformatig illustriert, der Text wurde meist ohne besondere Hervorhebung an unterschiedlichen Stellen platziert. Das Haus als Mittelpunkt der Geschichte hat eine besondere Form mit einem geschwungenen Dach und den neun ungewöhnlich angeordneten Fenster, die rund oder bogenförmig sind. Immer wieder werden die Illustrationen durch eine ovale Form gerahmt, mal ist diese seitenfüllend, mal szenisch, beispielsweise als der Bär versucht ins Haus zu kommen (durch das Fenster, durch die Tür, auf dem Dach). Besonders ausdrucksstark wirkt der Zusammensturz des Hauses mit der Onomatopoesie, dem „Krrrrack!“ - als das Haus bricht und „Boooooom!“ - als der Bär fällt sowie dem Durcheinanderpurzeln der Tiere und Hausteile. Zuweilen finden sich auf den Illustrationen auch aus der russischen Kultur bekannte Gegenstände, wie z.B. ein Samowar oder ein Akkordeon (S. 15f.)  
 Tief im Wald ist ein empfehlenswertes ungewöhnliches Bilderbuch, welches eine alte russische Tierfabel erzählt und einen besonderen Schatz durch die außergewöhnlichen und faszinierenden Illustrationen darstellt.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b>	Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	cast	Kürzel	Nr. <b>23190425206</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Bijsterbosch, Anita</b> Zuname Vorname				ID: 1823190425206		
<b>Bijsterbosch, Anita</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Rometsch, Martin</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)		<b>Holländisch/Niederlä.</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Wer tanzt mit der kleinen Maus?</b> Titel				Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
Reihe				Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
<b>978-3-905945-98-0</b> ISBN		<b>32</b> Seitenzahl		<b>14,00</b> Preis (EURO)		
<b>aracari</b> Verlag		<b>Baar, CH</b> Ort		<b>2018</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Ersteldatum:</b>		Schlagwörter <b>Tiere / Ungleichheit / Hobbys</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>		
Inhaltsangabe Die Maus würde am liebsten den ganzen Tag tanzen. Aber allein macht es ihr keinen Spaß. Nachdem sie das Schaf, die Faultiere, den Hund, den Elefanten und noch viele andere Tiere erfolglos zum Tanzen aufgefordert hat, gibt die Maus die Suche beinahe auf, beinahe...				Zentraldatei:		
Beurteilungstext Anja Bijsterbosch schreibt ein Buch über die große Leidenschaft einer kleinen Maus. Jede*r sollte ein Hobby haben, welches das Leben noch lebenswerter macht. Die kleine Maus liebt das Tanzen und diese Leidenschaft möchte sie gern mit allen anderen teilen. Diese Geschichte zeigt der Leser*in sofort, dass jede*r eine andere Passion im Leben hat. So zeigt das Buch, wie verschieden doch jede*r seine Welt wahrnimmt. Für die eine*n ist tanzen zu können das größte Glück, für eine*n andere*n ist es das Springen. Hier könnte man ansetzen und mit Kindern ins Gespräch kommen, was sie am Allerliebsten tun. Die Geschichte ist in einer sehr einfachen Sprache geschrieben und damit schon für die Jüngsten verständlich. Auffällig ist, dass die Kommunikation zwischen der Maus und den anderen Tieren immer nach dem gleichen Schema vonstatten geht. Die Maus fragt ein Tier, ob es mit ihr tanzt. Das Tier antwortet, dass es etwas anderes zu tun habe. Dieses feste Baumuster eignet sich um Unterricht ausgezeichnet zum generativen Schreiben, v.a. für Kinder mit DaZ-Erwerb, auch wenn es den Lesefluss etwas ermüden lässt. Auch über die Zusammensetzung der Tiere kann man sich wundern. Wie können Schaf, Frosch, Faultier, Elefant sowie Koala an einem Ort leben? Die Illustrationen vermitteln den Eindruck einer Collage, was die großflächigen Bilder sehr interessant und einzigartig machen. Daher sind die Bilder trotz weniger Details sehr ausdrucksstark. Sie zeigen die angesprochenen Tiere in ihren jeweiligen Lebensräumen, auch darüber kann man mit Kindern im Gespräch eingehen. Eine Geschichte über Freundschaft, Lebensfreude und Liebe. Sehr empfehlenswert.				Verlag Datum		